

Gezielt Förderungen recherchieren

Manchmal weiß man nicht, wo man anfangen soll im „Fördermitteldschungel“. Damit die Suche nach den richtigen Fördermitteln etwas leichter fällt, haben wir folgende Tipps für euch zusammengefasst:

- 1 Ausreichend Zeit einplanen**

Fördermittel zu beantragen, braucht Vorlaufzeit: mindestens drei bis vier Monate vorher beginnen, eher früher.
- 2 Fortbildungsangebote nutzen**

Nutzt Seminare zum Thema Fördermittelakquise (z. B. über SKala-CAMPUS, Haus des Stiftens, DSEE etc.) Diese sind teilweise kostenpflichtig. Wenn keine Vereinsmittel dafür übrig sind, lohnt sich eine Vorabanfrage beim Qualifizierungsfonds des AKTIVOLI-Landesnetzwerks | www.aktivoli-kurse.hamburg
- 3 Gemeinnützigkeit erforderlich**

Bei vielen Förderungen wird eine Gemeinnützigkeit (gGmbH, gUG, e. V.) benötigt. Nachweisen müsst ihr dies häufig über den sogenannten Freistellungsbescheid oder, wenn ihr erst vor Kurzem gegründet wurdet, über den „Bescheid gem. § 60a AO“. Achtet darauf, dass euch dieser zum Zeitpunkt der Antragstellung vorliegt. Seid ihr eine Initiative ohne diese Rechtsform? Dann könntet ihr überlegen: Gibt es einen gemeinnützigen Träger, mit dem oder über den eine Antragstellung möglich ist?
- 4 Fördermittel-Datenbanken**

Nutzt Fördermittel-Datenbanken und überlegt, welche Schlagworte zu eurem Projekt passen, um gezielt suchen zu können:

 - Hamburger Stiftungsdatenbank | <https://t1p.de/b15kv>
 - Deutsches Stiftungszentrum | www.deutsches-stiftungszentrum.de
 - Förderdatenbank des Bundes | www.foerderdatenbank.de
- 5 „Outside the box“ denken**

Was sind Themenfelder, die eure Projektidee auch bedient? Hierdurch könnt ihr den Fokus und die Fördermöglichkeiten erweitern.



Beispiel Bienenhotels

Als Verein Hummelwiese macht ihr ein kreatives Projekt zum Bau von Bienenhotels mit Kindern und Jugendlichen. Senior:innen sind die ehrenamtlichen Kursleiter:innen. Schlagworte können sein: Bildungsprojekte mit Kindern und Jugendlichen, Nachhaltigkeit, Nachbarschaft und Umweltbildung. Auch generationsübergreifende Projekte sind eine Möglichkeit.

6 Habt ihr an alle Förderarten gedacht?

- öffentliche Gelder • private Spenden • Stiftungen • Preise
- Unternehmenskooperationen • Crowdfunding etc.

7 Vor der eigenen Haustür starten

Regionale Verknüpfungen zum Beispiel in Hamburg oder direkt in eurem Stadtteil können helfen, passende Fördermittel zu finden.

8 Vorhandene Kontakte nutzen

Prüft, mit welchen Förderern ihr schon zusammengearbeitet habt und welche Kontakte bereits bestehen. Ist eine erneute Antragstellung möglich? Sichert euer Wissen über Förderkontakte, sodass auch bei einem Zuständigkeitswechsel, zum Beispiel in eurem Vorstand, Wissen nicht verloren geht.

9 Beschäftigt euch mit potenziellen Förderern

Es lohnt sich, einen Blick in die Satzung und, falls vorhanden, in die Förderkriterien zu werfen. Förderer fördern bestimmte Zielgruppen und/oder bestimmte Themen. Was passt zu euch und zu eurem Projekt?

10 Vernetzung

Fragt bei befreundeten Projekten nach ihren Förderideen und Möglichkeiten und tauscht euch zu euren Ideen aus. Eventuell ergeben sich Kooperationsmöglichkeiten.

Habt ihr einen möglichen Förderer oder eine Fördermöglichkeit gefunden?

Weiter geht's mit der Antragstellung! Baut persönliche Beziehungen auf und nehmt, wenn möglich, telefonisch Kontakt auf (außer dies ist laut Homepage explizit nicht gewünscht).



Praxisbeispiel

Auch Förderer benötigen Zeit, um die Anträge zu bearbeiten. Für die Förderungen der Stadt Hamburg sollte der Antrag vollständig und postalisch mindestens zwei Monate vor dem geplanten Projektbeginn vorliegen. Daher empfehlen wir, mit der Fördermittelsuche sehr früh zu beginnen.

Ihr habt Fragen? Sprecht uns gern an.

Engagement Dock (im betahaus Hamburg)
Eiffelstraße 43, 22769 Hamburg
Tel. (040) 878 89 69 81
engagement-dock@buergerstiftung-hamburg.de



Ein Projekt der BürgerStiftung Hamburg
Schopenstehtl 31, 20095 Hamburg
www.buergerstiftung-hamburg.de